

36.

Erlanger

POETEN

fest

2016

Maike Albath
Peter-André Alt
Verena Auffermann
Dieter Bachmann
Shida Bazyar
Martina Boette-Sonner
Helmut Böttiger
Norbert Bohnsack
Emma Braslavsky
Michael Braun
Eyüp Burç

Mara-Daria Cojocaru
Andreas Collin
Brigitte Döbert
Kurt Drawert
Simon Elson
Gerhard Falkner
Deborah Feldman
Mario Fesler
Aris Fioretos
Astrid Frank
Iain Galbraith
Gunter Gebauer
Joshua Groß
Ulrike Haage
Brigitte Hamacher
Martina Hefter
Frank Heibert
Antje Herden
Aura Heydenreich
Anja Hilling
Markus Hoffmann
Franziska Holzheimer
Reinhard Kaiser-Mühlecker
Anja Kampmann
Abbas Khider
Wolfgang Kindler
Alexander Kissler
Reinhard Klimmt
Bob Konrad
Ute Krause
Rudolf Kreutner
Michael Krüger
Dirk Kruse
Sabine Küper-Büsch
Adrian La Salvia
Katja Lange-Müller
Isabelle Lehn
Klaus-Jürgen Liedtke
William F. Martin
Jakob Mattner
Klaus Mecke

Terézia Mora
Martin Mosebach
Herta Müller
Axel Munnecke
Ralph Neuhäuser
José F. A. Oliver
Sharon Dodua Otoo
Claudia Ott
Connie Palmen
Andreas Platthaus
Teresa Präauer
Tilman Rammstedt
Eberhard Rathgeb
Rimini Protokoll
Christel Rückert
Simona Sabato
Ulrike Almut Sandig
Mirko Schädel
Silke Scheuermann
Christian Schloyer
Hinrich Schmidt-Henkel
Wilfried F. Schoeller
Raoul Schrott
Arnold Stadler
Hajo Steinert
Ulrich Tarlatt
Menekşe Toprak
Ilija Trojanow
Julia Trompeter
Semra Uzun-Önder
Deborah Vietor-Engländer
Johannes Vogl
Wiebke Walther
Florian Felix Weyh
Birgit Weyhe
Katharina Winkler
yam yabasha ensemble
Cornelia Zetzsche
Valija Zinck

Donnerstag, 25. August bis
Sonntag, 28. August 2016

Literatur aktuell
Autorenporträts
Übersetzerwerkstatt
Bayern 2-Nacht der Poesie
Gespräche & Diskussionen
Junges Podium
Graphic Novel
Druck & Buch
Ausstellungen

Schlossgarten
Markgrafen-theater
Redoutensaal
Orangerie
Palais Stutterheim
Glocken-Lichtspiele
Universitätsbibliothek
Kulturzentrum E-Werk
Kunstverein – Neue Galerie
Stadtmuseum
Lamm-Lichtspiele
und andere

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche: Tilman Rammstedt (Sa 14:00), Joshua Groß (Sa 14:30), Katja Lange-Müller (Sa 15:00), Ulrike Almut Sandig (Sa 15:30), Gerhard Falkner (Sa 16:00), Emma Braslavsky (Sa 16:30), Sharon Dodua Otoo (Sa 17:00), José F. A. Oliver (Sa 17:30), Shida Bazayr (Sa 18:00), Arnold Stadler (Sa 18:30), Silke Scheuermann (So 13:30), Reinhard Kaiser-Mühlecker (So 14:00), Kurt Draver (So 14:30), Isabelle Lehn (So 15:00), Katharina Winkler (So 15:30), Abbas Khider (So 16:00), Eberhard Rathgeb (So 16:30), Connie Palmen (So 17:00), Mara-Daria Cojocaru (So 17:30), Teresa Präauer (So 18:00); Moderation: Maïke Albath, Verena Auffermann, Michael Braun, Dirk Kruse, Hajo Steinert.
Sa, 27.8., 14–19:30 Uhr, So, 28.8., 13:30–19 Uhr, Schlossgarten FM-Anlage Induktionsschleife vorhanden

Junges Podium

Autoren-Lesungen, Druck-Werkstatt und Bilderbuch-Leseweise. Lesungen: Norbert Bohnsack (Sa 14:00), Anja Hilling und Simona Sabato (Sa 15:00), Ute Krause (Sa 16:00), Mario Fesler (Sa 17:00), Andreas Collin (So 14:00), Valija Zinck (So 15:00), Antje Herden (So 16:00), Bob Konrad (So 17:00).
Sa + So, 27. + 28.8., 14–18 Uhr, Schlossgarten

Nacht der Poesie

Bayern 2-Nacht der Poesie

Eine Veranstaltung von Bayern 2
Live-Sendung mit Martina Heffer, Franziska Holzheimer, Anja Kampmann, Silke Scheuermann und Julia Trompeter, Musik: Julia Trompeter und Xaver Römer; Moderation: Martina Boette-Sonner
Lesungen, Musik, Gespräche, lyrische Performances: Junge weibliche Stimmen der Lyrikszene auf der Bühne des Markgrafentheaters.
Do, 25.8., 20–22 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Erste Erde

Die Lange Nacht der Ersten Erde

Buchpremiere mit Raoul Schrott, Gespräch mit Michael Krüger
Gäste: Aura Heydenreich, William F. Martin, Klaus Mecke, Axel Munnecke, Ralph Neuhäuser. Visuals: Jens Harder, DJ: Roland Strohhofer
Raoul Schrotts Epos „Erste Erde“ ist das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit dem heutigen Wissen über die Welt. Dichtung und Wissenschaft verknüpfend, wagt er ein modernes Gegenstück zu Alexander von Humboldts „Kosmos“. Dafür hat er Reisen an Orte unternommen, an denen die Stationen der Weltgeschichte offenbar werden: in die Atacamawüste, in die Arktis, in den australischen Busch, nach Neufundland. Einschlägige Naturwissenschaftler berichten im Gespräch mit Raoul Schrott von ihrer Forschung. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit ELINAS.
Fr, 26.8., 19:30 bis ca. 23 Uhr (inkl. Pausen), Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Die Porträts

Autorenporträt: Ilija Trojanow

Lesung und Gespräch mit Andreas Plathaus
Ilija Trojanows Projekte reichen von der Politik in Diktaturen, über das Leben des Forschers Richard Francis Burton bis zum Überwachungsstaat, von der Umweltproblematik des „Entfesselten Globus“ bis zur eigenen Erprobung in den 80 olympischen Disziplinen. Wie radikal Ilija Trojanow seinem geheimen Fahrplan folgt, zeigt sein Werk, entstanden in den vergangenen zwanzig Jahren. Sein jüngstes Buch „Meine Olympiade“ stellt seine Konsequenz und seinen Wagemut erneut unter Beweis.
Sa, 27.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Porträt International: Aris Fioretos

Lesung und Gespräch mit Maïke Albath
Aris Fioretos ist ein schwedischer Schriftsteller, dessen Biografie zwischen mehreren Ländern und Wirklichkeiten ihre Fäden spinnt. Er wuchs in Schweden auf, studierte in den USA, war Kulturattaché in Berlin und ist mittlerweile Professor für Literaturwissenschaften in Stockholm. „Mary“ lautet der Titel seines jüngsten Romans. Mit großer erzählerischer Kraft und formaler Eleganz markiert Aris Fioretos einen neuen Punkt in seinem weit gespannten Kosmos.
So, 28.8., 20 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Die Übersetzer kommen

Dreizehnte Erlanger Übersetzerwerkstatt

Zu Gast in der Übersetzerwerkstatt: die Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo; Terézia Mora, die über ihre Zusammenarbeit mit Péter Esterházy spricht; der „Sprachnomade“ José F. A. Oliver; der den Kulturraum Ostsee erschließende Klaus-Jürgen Liedtke; der Schotte Iain Galbraith; Brigitte Döbert, die „Die Tutores“ von Bora Cosić ins Deutsche übertrug sowie Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel, die die „Stilübungen“ von Raymond Queneau neu übersetzten. Friedrich Rückert würdigen die Orientalistinnen Claudia Ott und Wiebke Walther. Moderation: Adrian La Salvia
Fr, 26.8., 9–18 Uhr, Markgrafentheater, Bühnenhaus

Rimini Protokoll

Evros Walk Water – Ein Cage-Re-Enactment

Evros heißt der Fluss, der Griechenland und die Türkei trennt. Seit er durch Grenzanlagen abgeriegelt wurde, bleibt Flüchtenden nur der Weg über das Meer. Daniel Weizel hat mit männlichen Jugendlichen, die aus dem Irak, Afghanistan und Syrien geflohen sind, in ihrer Unterkunft in Athen ein Hörstück erarbeitet. Ausgangsmaterial hierfür ist John Gassers Komposition „Water Walk“, bei der Klänge verschiedener Alltagsgegenstände allesamt um das Thema Wasser kreisen.
Fr, 26.8., 17/18:30/20 Uhr + Sa, 27.8., 15/16:30/18/19:30/21 Uhr, Glocken-Lichtspiele
Eintritt: 9,-/ erm. 7,50 Euro

Gespräche und Diskussionen

Das aktuelle Podium: Die Türkei zwischen den Extremen

Gespräch mit Eyyup Burç, Sabine Küper-Büsch, Menekşe Toprak und Semra Uzun-Onder; Moderation: Florian Felix Weyh
Ein Land zwischen Europa und Asien, zwischen Islamisierung und Fortschrittsgedanken. Eine Bevölkerung gespaltener denn je. Geschlossene Tageszeitungen, Verlagshäuser und Fernsehsender ... Journalisten und Schriftsteller berichten über das Land zwischen den Kontinenten.
Sa, 27.8., 12 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: 5,-/ erm. 3,50 Euro

Diwan – Das Büchermagazin live auf Bayern 2

Grenzgängerin Emma Braslavsky folgt einem Paar in Berlin; Bauernsohn Reinhard Kaiser-Mühlecker zeigt die alpenländische Idylle als Abgrund; Büchner-Preisträger Arnold Stadler fragt nach dem Glück, und der Poet José F. A. Oliver ist „ohr & klang“ in Istanbul. Radio vor Ort mit Musik von Ulrike Haage. Moderation: Cornelia Zetzsche.
Sa, 27.8., 14 Uhr, Orangerie und live auf Bayern 2

Buchcover lesen – Die Taschenbücher der 1950er-Jahre

Gespräch mit Reinhard Klimmt und Mirko Schädel, Moderation: Florian Felix Weyh, Lesungen: Markus Hoffmann
Als letzte gewaltige Buchmarktinovation vor dem eBook prägte das Taschenbuch die Kulturgeschichte der Nachkriegszeit. Obwohl es lange als billige Massenkultur galt, demokratisierte es Literatur und Wissen und entwickelte eine Wirkungsmacht, die ihm das konservative Feuilleton nie zugetraut hätte. Die Veranstaltung wird von Deutschlandradio Kultur aufgezeichnet und am 11.9. gesendet.
Sa, 27.8., 18:30 Uhr, Orangerie

Sonntagmatinee: Europa erzählen

Diskussion mit Dieter Bachmann, Aris Fioretos, Martin Mosebach, Wilfried F. Schoeller und Ilija Trojanow, Moderation: Alexander Kissler
Europa zwischen innerer Auflösung – Banken, Währungskrise, Brexit – und äußerem Druck – Flüchtlingspolitik, Putin, Erdoğan ... Von einem Europa des Aufbruchs, von gemeinsamen Werten und dem großen Friedensprojekt ist kaum mehr die Rede. Wie von Gestern wirken die Visionen von einem Raum der Freiheit, des Wohlstands und der geschichtlichen Wende, die von Schriftstellern und Intellektuellen einst formuliert worden sind. Was kann die Literatur dazu beitragen, die große „Erzählung Europa“ neu zu beleben?
So, 28.8., 11 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: 5,-/ erm. 3,50 Euro
Übersetzung in Gebärdensprache

Mobbing in Literatur und Leben

Gespräch mit Astrid Frank, Brigitte Hamacher und Wolfgang Kindler, Moderation: Florian Felix Weyh, Lesung: Markus Hoffmann
Immer wieder zeigt sich Mobbing als eindrucksvolles Thema der Literatur, doch ständig ist es im täglichen Leben präsent. Gemobbt wird in Schulen, in Büros, in Vereinen. Die Suizidrate ist hoch, gesundheitliche Schäden sind häufig. Ein direkter Zusammenhang zwischen Mobbing und Gewalttaten lässt sich nicht ziehen. Aber die gefährliche, destruktive Gewaltspirale, wie sie bei permanenten Zurücksetzungen und Hänseleien entsteht, birgt ein hohes Risiko.
So, 28.8., 15:30 Uhr, Orangerie

Elend und Widerstand, Flucht und Fremde

Aktuelle Lehren aus der deutschen Exilliteratur

Wilfried F. Schoeller im Gespräch mit Herta Müller
Herta Müller verließ 1987 Rumänien, verfolgt von der Securitate. Ihr literarisches Werk, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, eröffnet dem Leser einen immensen Vorrat an Einblicken in die Trümmerexistenz von geflüchteten Menschen. Mit Leidenschaft kämpft sie für ein Zentrum der deutschen Exilliteratur, nicht zuletzt um die historischen Erfahrungen in der gegenwärtigen Diskussion um Flüchtlinge in Europa und deren Integration nutzbar zu machen.
So, 28.8., 17 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: 5,-/ erm. 3,50 Euro
Übersetzung in Gebärdensprache

Das Leben in 90 Minuten

Helmut Böttiger im Gespräch mit Gunter Gubern
Gunter Gebauer ist eine anerkannte Instanz, wenn es sportphilosophische Fragen zu erörtern gilt. Der Fußball-Fan hat sich nun in der Langform dem Lieblingssport der Deutschen gewidmet und eine „Philosophie des Fußballs“ vorgelegt.
Eine Veranstaltung der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur.
So, 28.8., 17 Uhr, Orangerie

Friedrich Rückert 150. Todestag

Friedrich Rückerts Weltliteratur

Gespräch mit Rudolf Kreutner, Claudia Ott, Christel Rückert und Wiebke Walther, Moderation: Dirk Kruse
„Mit jeder Sprache mehr, die du erlernst, befreist Du einen bis dahin in dir gebundenen Geist.“ – Die Idee der Weltliteratur stand im Zentrum seines Schaffens. In Schweinfurt geboren, in Erlangen 1826 bis 1841 lehrend, gehört Rückert zu den großen Intellektuellen des 19. Jahrhunderts. Unter den deutschen Dichtern und Denkern lässt sich kaum ein zweiter finden, der mit seinem Werk so glaubwürdig für den interkulturellen Dialog steht, wie er.
Sa, 27.8., 17:30 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof

Liebe, Tod und Heldenmut

Lesekonzert mit Claudia Ott, Hermann Wiedenroth, Salaheddin Maraqa und Ashraf Käteb
„Weltpoesie allein ist Weltveröhnung“. Friedrich Rückert war überzeugt, dass nur ein Auseinandersetzen mit Literatur und Kultur zu gegenseitigem Verständnis führt. 1846 erschien seine Übersetzung der Hamasa – eine über 800 Gedichte umfassende Anthologie des Dichters Abu Tammam (788–845). Diese Lyrik wird von Claudia Ott vorgelesen. Als Übersetzerin von „Tausendundeine Nacht“ ist sie, wie Rückert, Mittlerin zwischen Orient und Okzident.
So, 28.8., 11 Uhr, Stadtmuseum
Eintritt: 9,-/ erm. 7,50 Euro

Bücher im Fokus

Ausbruch aus dem Identitätsgefängnis

Florian Felix Weyh im Gespräch mit Deborah Feldman
„Wir lernen in der Schule, Gott habe Hitler gesandt, um die Juden dafür zu bestrafen, sich selbst erleuchtet zu haben“, schreibt Deborah Feldman aus der Perspektive ihrer Schulleit. Eine Holocaust-Rechtifizierung aus jüdischem Mund? Als sie ihren autobiografischen Emanzipationsbericht „Unorthodox“ in den USA publizierte, wurde er sofort zum Bestseller.
Fr, 26.8., 18 Uhr, Orangerie

Friedländer, Kerr, Freud – Drei aktuelle Biografien

Gespräche mit Peter-André Alt, Simon Elson und Deborah Viotor-Engländer, Moderation: Florian Felix Weyh, Lesung: M. Hoffmann
„Das Leben wird vorwärts gelebt – und rückwärts begriffen“, schrieb Kierkegaard. Der es vorwärts lebt, hat keine Kenntnis davon, wie es sich in der Rückschau einordnen und bewerten lässt. Das tun dann, ist man berührt genug geworden, die Biografien. Drei davon präsentieren beim Poetenfest ein Genre zwischen Belletristik und Sachbuch. Eine Werkstattshow beschäftigt sich mit neuen Büchern über Sigmund Freud, Max J. Friedländer und Alfred Kerr.
Sa, 27.8., 15:30 Uhr, Orangerie

Das tragische Porträt eines jungen Europäers

Verena Auffermann im Gespräch mit Wilfried F. Schoeller
Schoellers Franz Marc-Biografie zeigt den Menschen hinter dem Klischee des Tiermalers. Mit ihm zog die moderne Kunst in Deutschlands Wohnzimmer ein. Wer aber war dieser Franz Marc, der vor 100 Jahren, gerade einmal 36 Jahre alt, im Krieg ums Leben kam?
Sa, 27.8., 19 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof

Mit der Aufmerksamkeit eines Forschers

Dirk Kruse im Gespräch mit Verena Auffermann
Henry James wusste, was die Menschen antreibt, was sie denken und verbergen, welche Rolle sie spielen. Auffermann lädt den Leser ein, James' Spuren durch New York und Boston, Florenz, Venedig, Paris oder London zu folgen. Sie zeigt James als modernen Autor.
So, 28.8., 19 Uhr, Orangerie

Sonderveranstaltungen

Johannes Vogl – Machinery Misfits

Künstlertgespräch – Eine Veranstaltung des Kunstpalais Erlangen
Fr, 26.8., 17 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof
Eintritt in Verbindung mit Ausstellungsticket (4,-/erm. 2,- Euro) frei

Fliegenpapier – Ein Comic-Konzert

mit Itay Dvori und dem yam yabasha ensemble
Drei Ebenen vereint ein außergewöhnliches Konzert, in dem sich die projizierten Bilder aus Graphic Novels, der vorgelesene Text und die Vertonung zu einem neuen Ganzen fügen. Die Graphic Novel „Fliegenpapier“ von Hans Hillmann bildet den Hauptteil des Abends. Sie lehnt sich an Dashiell Hammetts Kriminalgeschichte von 1929 an, die in San Francisco angesiedelt ist.
Fr, 26.8., 20 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne
Eintritt: 9,-/ erm. 7,50 Euro

Die Erinnerung ist eine läufige Hündin

Lesung und Gespräch mit Birgit Weyhe
Ende der 70er-Jahre kamen 20.000 Vertragsarbeiter aus Mosambik ins sozialistische Bruderland. Nach dem Zusammenbruch der DDR erlosch ihre Aufenthaltserlaubnis und die „Madgermanes“ – so der Titel von Birgit Weyhes mit dem Max und Moritz-Preis ausgezeichnete Graphic Novel – mussten zurück in ein zerstörtes Land.
Sa, 27.8., 22 Uhr, Theater in der Garage
Eintritt: 9,-/ erm. 7,50 Euro

Perspektive Mensch – Tier

Lesungen und Gespräche – Eine Veranstaltung der vhs Erlangen
Sa, 27.8., 19:30 Uhr Emma Braslavsky
So, 28.8., 19:30 Uhr Mara-Daria Cojocaru
Lesecafé Anständig essen

Ausstellungen

Der Weltpoet. Friedrich Rückert (1788–1866) 24.7.–26.12., Di/Mi/Fr 9–17, Do 9–20, Sa/So 11–17 Uhr, Eintritt: 4,-/erm. 2,50 Euro, Stadtmuseum **Ulrich Tarlatt: Fisimatenten – Bilder, Bücher, Skulpturen** 25.–28.8., 11–19 Uhr, Universitätsbibliothek, Eröffnung: Do, 25.8., 18 Uhr **Birgit Weyhe: Madgermanes** 25.–28.8., 11–19 Uhr, Kunstverein **Druck & Buch** Buchkunst-Ausstellung, Sa, 27.8., 13–19 Uhr + So, 28.8., 11–18 Uhr, Kollegienhaus

Filme

Die Geträumten (A 2016, 89 min) Do, 25.8., 20:15 Uhr + Fr, 26.8., 18 Uhr, Lamm-Lichtspiele **Agnes** (D 2016, 105 min) Sa, 27.8., 22 Uhr + So, 28.8., 20:15 Uhr, Lamm-Lichtspiele. 8,-/ erm. 6,- Euro

Musik

Ulrike Haage: Maelstrom

Sa, 27.8., 13–14 und 19–19:30 Uhr, Schlossgarten
So, 28.8., 13–13:30 und 18:30–19:30 Uhr, Schlossgarten

Änderungen vorbehalten!

www.poetenfest-erlangen.de
Karten online und an den bekannten Vorverkaufsstellen (Gebühren). Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei. Das ausführliche Programmheft ist Mitte August für 4,- Euro an Vorverkaufsstellen und in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Bei Regen finden die Veranstaltungen in Redoutensaal, im Markgrafentheater, Theater in der Garage und Palais Stutterheim statt. Informationen zur Barrierefreiheit: www.poetenfest-erlangen.de

Kulturamt der Stadt Erlangen – Abteilung Festivals und Programme
Gebberstraße 1, 91052 Erlangen, Tel. +49 (0)9131 86-1408
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de